

Kirchenbote Johanneskirche Burghaig & Laurentiuskirche Lehenthal

August - September 2026



**Frohe Ferientage in Gottes schöner
Welt!**

Gemeindeausflug - Seite 10

Erntedankfest - Seiten 21, 27



Wir sind für Sie da:

Pfarrei Burghaig-Lehenthal

Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 1004

Pfarrer Holger Fischer

Holger.Fischer@elkb.de
Tel.: 09221 1004
Fax: 09221 924988

Pfarramtssekretärin

Renate Pietruska
pfarramt.johannes.ku@elkb.de
Bürostunden der Sekretärin:
Mi.: 15.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 09.00 bis 12.00 Uhr
Tel.: 09221 1004
Fax: 09221 924988

Vertrauensfrau Burghaig

Astrid Schmitt, Mobil: 0178 4999973

Mesner/-innen:

Jutta Heierth, Tel.: 09221 4123
Günther Oehrlein, Tel.: 09221 3652
Anita Hering, Tel.: 09221 81100
Ralph Partridge, Tel.: 09221 877417
Uta Poerschke, Tel.: 09221 8784422

Johanneskindergarten

Linda Prell
Kindergartenleiterin

DIE KITA gemeinnützige GmbH
Johanneskindergarten Burghaig
Burghaiger Kirchweg 5
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 2358
Fax: 09221 6078330
E-Mail: Johanneskirche@die-kita.de

Gabenkonto bei der Sparkasse KU/KC

Inhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kulmbach Johanneskirche
IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

Impressum

Herausgegeben von der
Evang.-Luth. Pfarrei
Burghaig-Lehenthal
Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach-Burghaig
www.johanneskirche-kulmbach.de

Redaktion:
Pfarrer Holger Fischer (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Gestaltung:
André Huber und Hans Wunderlich

Der Gemeindebrief für Burghaig und
Lehenthal erscheint zweimonatlich.

Bildernachweis:
Band: © Vturin S. aka Nemo/fotolia.de.
Die anderen Bilder sind von privat,
meist Pfr. Fischer, Pixabay und
Gemeindebrief.evangelisch.de

Wir sind für Sie da

Pfarrei Burghaig Lehenthal

Burghaiger Kirchweg 3
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 1004

Vertrauensfrau Lehenthal

Brigitte Grüger
Tel.: 09223 944155
Mobil: 0171 9355414

Mesnerin Lehenthal

Theresa Skoda
über Pfarramt Burghaig erreichbar

Gabenkonto Lehenthal bei der

VR Bank Oberfranken Mitte
Inhaber: Evang.-Luth. Pfarramt
Lehenthal
IBAN: DE38 7719 0000 0002 8101 90

Inhalt

Gemeinsame Pfarrei Burghaig-Lehenthal

Mitarbeitende und Konfirmanden	4
Andacht	6
Freud und Leid	7
Spende für den Kirchenboten	8
Neue Gebührenordnung	9
Gemeindeausflug	10
Ernst Jakob Christoffel	11
50 Jahre Relpäd	12
Zentrale Urlaubsvertretung	13
Gespräch & Gebet	13
Rückblicke	14

Johanneskirche Burghaig 19

Rückblicke	19
Kirchweihe Johanneskirche	20
Erntedankfest	21
Neues aus dem Kindergarten	22
Kinderseite	23

Laurentiuskirche Lehenthal 24

Franz von Assisi	24
Kerwa & Chorjubiläum	25
Rückblicke	26
Erntedankfest	27

Gottesdienstplan 28

Kirchweihe Johanneskirche	32
---------------------------	----





Gruppen und Kreise

Frauenfrühstück Bh+Lt

Mi., 23.09.2026, um 9.00 Uhr
Thema: „Vom großen und kleinen Glück“
Auskunft bei
Frau Brigitte Müller-Wendland
Tel.: 5327

Bibelkreis für alle Bh+Lt

am Freitag, ca. alle 4 Wochen
von 17.45 bis 19.15 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel. 1004

Musik

Kirchenchor Bh

Mo., um 19.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Traudel Schwägele
Tel.: 84411

Posaunenchor Bh

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Helmut Bock
Tel.: 74935

Teenieband Bh

Mi., um 19.00 Uhr, nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616

Band Bh

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Silvia Schnabel
Tel.: 83616

Kirchenjugend Burghaig Bh+Lt

Auskunft bei Hans Weiß
Tel. 8215444 oder 97723

Hauskreis Oehrlein/Partridge Bh+Lt

jeden 1. Dienstag im Monat um 17 Uhr
im Rosenweg 1
Auskunft bei Beate Oehrlein
Tel. 3652

Kirchenchor Lt

Mo., um 19.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ulli Limmer
Tel.: 4078883

Posaunenchor Lt

Mi., um 19.30 Uhr
Ansprechpartner: Alexander Hugel
Tel.: 3911822

Musikteam Bh

nach Absprache
Ansprechpartnerin: Doris Dregelies
Tel.: 6919993

Mitarbeitende und Konfirmanden

Kindergottesdienstteam Bh

Do., 17.09.2026, um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Besuchsdienstkreis Bh

Mi., 16.09.2026, um 19.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Konfirmandenkurs Bh + Lt

Mi., wöchentlich
(außer in den Ferien)
von 16.00 bis 18.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer, Tel.: 1004

Kindergottesdienstteam Lt

Auskunft bei Ulli Limmer
Tel.: 4078883

Besuchsdienstkreis Lt

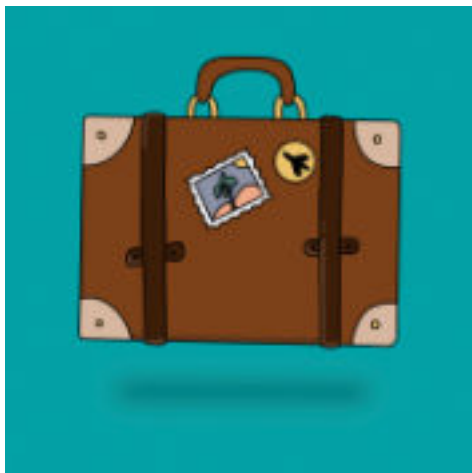
Fr., 25.09.2026, um 16.00 Uhr
Auskunft bei Pfarrer Fischer
Tel.: 1004

Unser Gemeindemotto:

*Wir wollen als einladende
Gemeinschaft
im Glauben an Jesus Christus
wachsen,
Gott von ganzem Herzen
lieben lernen,
mit unseren Gaben dienen und
Gottes befreiende Botschaft
weetersagen.*



Andacht - vor und nach dem Urlaub



Haben sie schon Ihre Urlaubstage verbracht oder liegen diese noch vor Ihnen?

Wie geht es uns nach einem zurückliegenden Urlaub, wenn wir wieder im Alltag eintauchen nach erlebten freien Tagen zu Hause oder in der Ferne?

Wenn die freien Tage fruchtbar gewesen sind, dann haben sie uns zur Besinnung gebracht und unsere Sicht auf die Welt, das Leben und die Mitmenschen wieder ein wenig zurechtgerückt. Der Abstand vom alltäglichen Tun macht es möglich, wieder etwas mehr die Wurzeln des eigenen Lebens zu sehen, das, was einem wichtig ist und vor dem Urlaub zugeschüttet wurde vom Stress

oder auch dem Trott des Alltags. Können wir etwas von der wiedergewonnenen Erkenntnis in der freien Zeit mit hinübernehmen in den Alltag oder werden wir von Liegegebliebenem oder den herrschenden Strukturen unseres Alltags gleich wieder wieder übermannt?

Gute Vorsätze habe ich schon und auch wieder kräftige Bilder von mir und meinem Leben. Aber: Kann ich Sie auch umsetzen, reicht dafür meine Kraft und auch mein Mut?

Es ist für uns Menschen gut zu wissen, dass unser Leben immer Geschenk ist und nicht von uns Menschen gemacht wird, obwohl wir uns so sehr engagieren und versuchen, die Fäden in der Hand zu halten. Vielleicht haben Sie und ich ja gerade im Urlaub wieder dieses Geschenkhafter unseres Daseins neu verspüren dürfen: bei einem Sonnenuntergang oder auf einem Berggipfel oder beim Anblick des abendlichen Himmels, an dem sich ein Gewitter zusammenbraut oder ganz einfach beim guten Gespräch über den Gartenzaun am lauen Sommerabend. Leben ist Geschenk, und so ist es gut, dass wir uns auch mit unserer in den freien Tagen gemachten Besinnung und unseren guten Vorsätzen für die Arbeitswelt und den Alltag

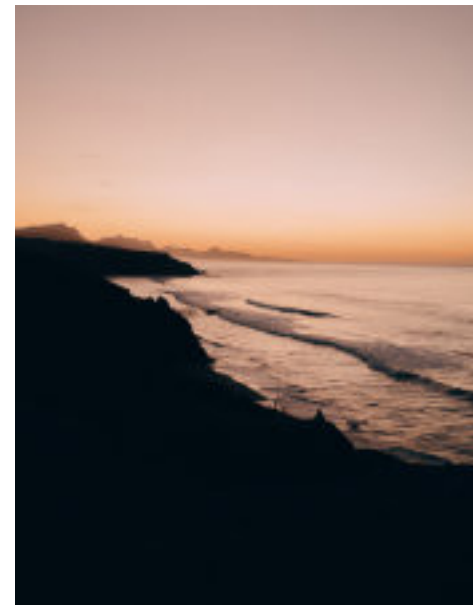
nicht alleine gelassen fühlen müssen, sondern Gott um seine Wegbegleitung bitten, uns bewusst machen, dass die wichtigen Dinge nicht an uns hängen, weil ER an uns hängt. Das Gebet von Reinhold Niebuhr kann uns den richtigen Weg weisen, nicht nur nach diesem Urlaub, sondern für jeden Tag:

„Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann; den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann; und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Eine gesegnete und behütete Zeit wünscht Ihnen

Ihr

Pfarrer Holger Fischer



Freud und Leid

Kirchlich bestattet wurden:

Betty Müller,

geb. Friedlein, 96 Jahre

Jürgen Kober, 68 Jahre

Dieter Kreul, 71 Jahre

Monika Hirsch, 74 Jahre, Presseck

Anni Förster, geb. Weise, 91 Jahre

Günter Seidel, 95 Jahre,

Warmensteinach

Sibylle Partridge, geb. Endres,

65 Jahre, Mainleus



Hinweis:

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre kirchlichen Amtshandlungen veröffentlicht werden, setzen Sie sich bitte mit dem Pfarramt rechtzeitig in Verbindung.



Spende für unseren Kibo der Johannes- und Laurentiuskirche



Herzlichen Dank an alle, die im Jahr 2026 für den Kirchenboten gespendet haben. Dadurch können wir den erheblichen finanziellen Aufwand für beide Gemeinden bewältigen. Für die Burghaiger Gemeindeglieder liegt ein Überweisungsträger bei. Wir bitten Sie wiederum herzlich um einen Beitrag für das laufende Jahr. Unser Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate mit einer Auflage von 1000 Exemplaren und ist neben der Homepage das wichtigste Medium zur Information für alle Mitglieder der Gemeinden in Burghaig und Lehenthal. Die Zustellung erfolgt ehrenamtlich und damit unentgeltlich.

Jährlich fallen Kosten in Höhe von ca. 2.700 Euro an. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende, da-

mit wir Sie auch künftig mit den notwendigen Infos und Nachrichten aus der Pfarrei Burghaig-Lehenthal versorgen können.

Auch direkt im Pfarramt Burghaig können Sie einen Betrag bar einzahlen oder auf das Gabelkonto der jeweiligen Kirchengemeinde, zu der Sie gehören, eine Überweisung ausstellen.

Verwendungszweck: „Spende für Kirchenbote“.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kulmbach Johanneskirche

bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE93 7715 0000 0000 2072 90

Evang.-Luth. Pfarramt Lehenthal

bei der VR Bank Oberfranken Mitte
IBAN: DE38 7719 0000 0002 8101 90

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön im Voraus!

Jetzt Girocode
in Ihrer Bank-App
scannen:



Neue Gemeindegebührenordnung

Nach jahrelang gleichgebliebenen Kasualgebühren haben beide Kirchenvorstände - Burghaig und Lehenthal - in der Sitzung am 14. April 2026 nachfolgende Gemeindegebührenordnung beschlossen, die hiermit bekannt gegeben wird:

Bestattungen Burghaig / Lehenthal:

Grundgebühr (Kreuzträger, Mesner, Kirchennutzung,
evtl. Fahrtkosten, Verwaltung): 100 €
Organistendienst: 50 €

Trauung Burghaig / Lehenthal:

Grundgebühr (Mesner, Kirchennutzung,
evtl. Fahrtkosten, Verwaltung etc.) 100 €
Organistendienst: 50 €

Taufe Burghaig / Lehenthal

Taufen im sonntäglichen Hauptgottesdienst: gebührenfrei

Einzeltaufen sind nur in begründeten Ausnahmen möglich.

Organistendienst: 50 €

Diese Gebührenordnung tritt nach bereits erfolgter kirchenaufsichtlicher Genehmigung am 01.08.2026 in Kraft.

Gleichzeitig treten alle früheren Gebührenordnungen von Burghaig und Lehenthal außer Kraft.

Kulmbach, 14.04.2026
Der Kirchenvorstand



Gemeindeausflug: 26. September 2026

Für Samstag, 26. September 2026 planen wir den Gemeindeausflug für die Kirchengemeinden Melkendorf, Burghaig und Lehenthal nach Creglingen und Feuchtwangen.

Voraussichtliches Programm:

- 09:30 Besichtigung der Herrgottskirche mit Riemenschneideraltar in Creglingen in zwei Gruppen
- 10:30 Führung und Besichtigung des Jüdischen Museums in Creglingen in zwei Gruppen
- 11:30 kurze Andacht in der Herrgottskirche
- 12:00 Fahrt nach Feuchtwangen
- 13:00 Mittagessen im Gasthof Sindelbuckel in Feuchtwangen (eigene Jagd und eigene Karpfenweiher)

Alternative A

- 14:30 Stadtführung in Feuchtwangen
- 15:30 Pflasterwalzer am Marktplatz in Feuchtwangen

Alternative B

- 14:30 selbstständiger Besuch der Mooswiesen (Volksfest mit Landwirtschaftsschau)

Abfahrt: 07:00 Parkplatz Johanneskirche / 07:20 Kirche Melkendorf
Rückkunft: gegen 20:00 Uhr

Anmeldung (bitte nicht vergessen):

Wir bitten Sie um verbindliche **Anmeldung bis Sonntag 30. August 2026** im **Pfarramt Burghaig, telefonisch unter 09221-1004 oder per E-Mail: pfarramt.johannes.ku@elkb.de**

Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.



Bild: Herrgottskirche.de

EIN RUF, DER ALLES VERÄNDERT

150 JAHRE ERNST JAKOB CHRISTOFFEL

Christoffel-Blindenmission erinnert an ihren Gründer und sein Vermächtnis.

Im September wäre Ernst Jakob Christoffel 150 Jahre alt geworden. Sein Leben zeigt, was entstehen kann, wenn ein Mensch den Mut hat, einem inneren Ruf zu folgen. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) trägt diesen Weg bis heute weiter – in ihrer Arbeit für Menschen mit Behinderungen weltweit.

Ernst Jakob Christoffel wird 1876 in Rheydt geboren. Zunächst scheint sein Weg klar: Theologiestudium, eine Zukunft als Prediger. Doch dann hört er von der Not der Armenier im Osmanischen Reich. Und er entscheidet sich, nicht wegzusehen.

1905 verlässt er Europa und geht in die heutige Türkei. Dort arbeitet er mit Waisenkinderen und sieht die vielen blinden Kinder hilflos – und er erkennt, wie eng Blindheit mit Armut und Ausgrenzung verbunden ist.

Gottvertrauen – auch im Ungewissen

1908 gründet er im Osten der Türkei das Heim „Bethesda“ für blinde Kinder. Es ist ein Anfang mit wenig Sicherheiten, aber großem Vertrauen, und Christoffel ist erfolgreich. Doch der Erste Weltkrieg zerstört alles. Christoffel wird ausgewiesen und steht vor dem Nichts.

Nach Jahren in Deutschland bricht er erneut auf. Als er in der Türkei nicht weiterarbeiten darf, geht er weiter in den Iran. Dort beginnt er von vorn, lernt neue Sprachen und entwickelt die lokale Blindenschrift und andere Bildungsangebote für blinde und anders behinderte Menschen. Zwei Kinderheime baut er auf – in Täbris und Isfahan. Sein Anliegen ist es, die Liebe Gottes sichtbar zu machen und weiterzugeben. Nicht mit Worten, sondern durch Handeln. Ganz nach seiner Maxime: Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht.



Ernst Jakob Christoffel

Ein Leben gegen alle Widerstände

Doch auch dieser Weg wird unterbrochen: Während des Zweiten Weltkriegs wird er verhaftet, interniert und schließlich nach Deutschland gebracht. Sein Heim in Täbris wird geschlossen, in Isfahan geht die Arbeit ohne ihn weiter. Er arbeitet mit kriegsblinden Menschen in Deutschland, gründet ein Heim für sie. 1951 kehrt er im Alter von 75 Jahren in den Iran zurück und führt seine Arbeit in Isfahan fort. Das Heim, eine Ruine, baut er wieder auf.

Ein Weg, der weiterführt

Als Ernst Jakob Christoffel 1955 stirbt, hinterlässt er mehr als das Heim in Deutschland und das in Isfahan. Er hinterlässt eine Überzeugung: Blinde Menschen können ihren Weg gehen und ihr Leben eigenständig bestreiten – wenn es ihnen jemand zutraut.

Christoffels Leben erinnert daran: Veränderung beginnt oft mit einem ersten Schritt.

MARION MUHALIA



„Wir.bilden.mehr.als.Kirche“

Die Religionspädagoginnen und Religionspädagogen in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern feiern im November 2026 ihr 50-jähriges Berufsjubiläum in Nürnberg.

Auf Instagram erzählt die Religionspädagogin Sara Dippold, was sie an ihrem Beruf reizt: „Im Religionsunterricht kann ich einen Raum schaffen, in dem Kinder und Jugendliche zur Ruhe finden und in dem wir gemeinsam den Fragen des Lebens auf die Spur kommen...“

Die Ausbildung in diesem Beruf begann 1972 in zwei Studiengängen, seit 1981 nur noch in München und seit dem Umzug 1998 in Nürnberg an der Ev. Hochschule. Seither haben weit über 1500 junge Menschen das Studium abgeschlossen. Aktuell sind 600 Relpäds in der ELKB im aktiven Dienst, davon ca. 480 im Religionsunterricht an Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen, wenn nötig auch an weiterführenden Schulen oder Fachschulen. Der andere Teil arbeitet in der kirchlichen Bildungsarbeit: etwa in Bildungswerken, der Werkstatt, dem Religionspädagogischen Zentrum (RPZ), in der Gemeinde- und Jugendarbeit auf lokaler und regionaler Ebene, in Schulreferaten, in Krankenhaus- und Gefängnisseelsorge und in vielen weiteren Bereichen unserer Landeskirche.

Dieses Jubiläum nehmen die Relpäds als Anlass, auf ihre eigene bewegte Ge-



schichte, auch im Miteinander der kirchlichen Berufsgruppen, zurückzublicken – dankbar, aber auch kritisch. Zur großen Jubiläumsfeier am 20.11.2026 in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche in Nürnberg sind darum auch alle eingeladen, die sich mit Relpäds verbunden wissen. Unter dem Motto: „Wir.bilden.mehr.als.Kirche“ gibt es einen Fortbildungsteil, der auf aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen in Kirche, Religion und Gesellschaft eingeht, dabei soll ebenso die Perspektive in die Zukunft mitbedacht werden. Danach findet ein großer Festakt statt, der auch auf die Geschichte dieser fünf Jahrzehnte eingeht und die Arbeit der Berufsgruppe würdigt. Dazu soll es eine kleine Ausstellung mit Bildern, Texten und Artefakten aus diesen 50 Jahren geben. Den Abschluss bildet ein festlich-kreativer Gottesdienst, der von einem Team vorbereitet wird und an dem auch Landesbischof Christian Kopp mitwirkt.

Weitere Informationen finden sich unter:

https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern/

Dort stellen sich jeden Montag Relpäds mit ihren Aufgaben, Motivationen und Zukunftswünschen vor.

Weitere Auskünfte über: 50JahreRelpaeds@elkb.de

Volker Linhard

Religionspädagoge, Projektbeauftragter der ELKB
für das Jubiläum "50 Jahre Relpäds"

Zentrale Vertretung während der Urlaubszeit

Während der Ferienzeit ist wieder eine **zentrale Kasualienvertretung für Beerdigungen und Aussegnungen** eingerichtet. Unter Nummer **0160 4 71 33 33** erreichen Sie eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die Ihnen weiterhelfen können. Die Beerdigungsinstitute sind informiert.



Das Pfarramt Burghaig ist vom 07.09. bis 20.09.2026 wegen Urlaubs der Sekretärin geschlossen.

Gespräch & Gebet

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am

Donnerstag, 24. September 2026, um 19 Uhr.

Unser Thema: **Was heißt „neu und anders in die Welt sehen“?**

Paulus sieht nach seinem „Damaskuserlebnis“ alles neu. Diese Erfahrung (vgl. 1. Kor 15, 39-41) setzen wir ins Verhältnis zur Geschichte eines Blinden, der gemäß dem Markusevangelium (Mk 8, 22-25) nach seiner Begegnung mit Jesus beginnt, die Schönheit und Stärke seiner Mitmenschen anzuerkennen.

Bitte die eigene Bibel mitbringen und eine Tasse für den Tee.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Leitung: Barbara Wagner, geistliche Begleiterin





Rückblicke

Dank-Grillen 2026 für alle Mitarbeitenden



Die Mitarbeitenden aus Burghaig und Lehenthal besuchten zahlreich das für sie vorbereitete Dankeschön-Grillen für die geleistete Arbeit im letzten Jahr. Auch das Kindergartenteam, der Elternbeirat und die Mitglieder des Förderervereins genossen das Beisammensein bei bestem Sommerwetter im sonnigen Atrium. Die gespendeten Nachtisch-Köstlichkeiten waren nicht nur optisch ein „Gedicht“. Die Letzten sollen erst nach Mitternacht den Heimweg angetreten haben... Vielen Dank allen Helfenden, besonders an die Grillmeister und die Heinzelmännchen des Spül- und Aufräumdienstes.





Kieswäsch-Gottesdienst der Kooperationsregion Melkendorf-Burghaig-Lehenthal

Der erste Gedanke zu einem gemeinsamen Open-Air-Gottesdienst entstand bereits im Februar bei der Klausur der Kirchenvorstände aus Burghaig, Lehenthal und Melkendorf. Damals war es nur eine Idee – am Sonntag, den 28.06.2026, wurde daraus eine strahlende Wirklichkeit. Die Sonne lachte vom Himmel, als sich viele Menschen an der Kieswäsch einfanden, neugierig stehen blieben und sich von der besonderen Atmosphäre einladen ließen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Thema „Freundschaft“, das mit drei besonderen Symbolen aus der „Schatztruhe“ anschaulich wurde: einem Seil, einem Spiegel und einer Baumscheibe. Jedes dieser Zeichen eröffnete einen eigenen Blick darauf, was Freundschaft trägt, spiegelt und wachsen lässt.

Beide Pfarrer (Holger Fischer und Stephan Schmidt) gestalteten den Gottesdienst mit viel Herz und Tiefe. Musikalisch begleitet wurden sie von einer kraftvollen Posaunengruppe sowie dem gemeinsamen Chor, die dem Platz Klang und Farbe verliehen. Die Musik schuf Momente, in denen viele einfach stehen blieben, zuhörten und sich berühren ließen.

Rundum war es eine gelungene Veranstaltung – ein Gottesdienst, der Gemeinschaft spürbar machte, Menschen miteinander verband und die Freude über das gemeinsame Glaubensleben unter freiem Himmel sichtbar werden ließ.

Marina Lofink





Rückblicke

Christi Himmelfahrt



Pfarrer Michael Schaefer und Diakon Holger Goller gestalten den diesjährigen Gottesdienst der Region West im Höflesschrot am Patersberg. Der Posaunenchor Veitlahm spielte klangvoll auf und es war eine wunderbare Stimmung, im Wald Gottesdienst zu feiern.

Rückblicke Burghaig

Insgesamt zehn Jubilarinnen und Jubilare der Konfirmationsjahrgänge 1975 und 1976 feierten ihr Goldenes Konfirmationsjubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Johanneskirche. Der Kirchenchor unter der Leitung von Traudel Schwägele und der Posaunenchor unter der Leitung von Helmut Bock sowie Bernd Winter an der Orgel sorgten für die musikalische Umrahmung. Anschließend kam es zu interessanten Gesprächen beim Kirchenkaffee für alle. Herzlichen Dank an alle Helfer/-innen.

Auf dem Erinnerungsbild, von links:

1. Reihe: Susanne Sesselmann, geb. Ittner, Marion Ramsauer, geb. Ittner; Christine Stenglein, geb. Orbitz; Beate Bayer, geb. Pistor; Andrea Arlt, geb. Wiesel;
2. Reihe: Manuela Dieminger, geb. Valmorbida; Thomas Hahn; Cornelia Jäger, geb. Maier; Reimund Stenglein; Petra Thomas;



KERWA BURCHAIG

14.-16.08.

ORTSJUGEND BURCHAIG

FR

17:00 VERPFLEGUNG + KINDERANGEBOTE

17:00-19:30 MUSIKVEREIN BURCHAIG

AB 18:00 BAR

18:00 ERÖFFNUNGSANDACHT

AB 20:00: *Christian Baver*



➔ ATRIUM

SA

AB 18:00 BAR

18:00 BIERPONGTUNIER

AB 19:00: **ZWEIKLANG**
Rock - Pop - Schlager & mehr

➔ SPORTHEIM

SO

10:30 FESTGOTTESDIENST

RUMSPIELN

AB 18:00: Ö3-FRANKY



Entedankfest in Burghaig

Bitte legen Sie Ihre gespendeten Erntegaben bis spätestens **Freitag, 02.10.2026, um 18.00 Uhr** vor die Kirchentüre der Johanneskirche.

Am Samstag 03.10.2026 werden wir vormittags den Erntedankaltar schmücken für den **Familiengottesdienst an Erntedank am 04.10.2026, 10.30 Uhr**. Schon jetzt herzliche Einladung!

Alle von Ihnen gespendeten Erntegaben sollen wieder der Kulmbacher Tafel zugute kommen!



Neues aus dem Johanneskindergarten Burghaig

Liebe Gemeinde,
im Juni hielt der Förderverein seine Jahreshauptversammlung im Kindergarten ab. Neben den Neuwahlen der Vorstandschaft standen Anschaffungen und Geschenke für die Kinder auf der Agenda. Zu unserem Jubiläumsfest erhielt jedes Kind einen Turnbeutel mit dem Logo des Fördervereins. Und als Highlight nach dem Fest durften sich die Kinder eine Kugel Eis vom Eiswagen abholen, der extra aus Tiefenklein zu uns nach Burghaig angefahren kam.

Wir sind sehr dankbar, einen Förderverein zu haben, denn unser Ziel ist es, den Krippengarten mit einem großen Sandbereich noch attraktiver zu gestalten. In Kooperation mit dem Elternbeirat werden dazu seit einigen Jahren Spenden gesammelt, um die Visionen der Kinder umzusetzen.

Der Erlös unseres Jubiläumsfestes kommt zu 100% dem Projekt „Sandbereich“ zugute. Die Kinder haben schon Visionen, wie er künftig aussehen könnte, und sie mal-

ten ihre Pläne hierzu. Gerne nimmt der Förderverein auch jederzeit Spenden entgegen oder freut sich über neue Mitglieder.

Im Bild von links nach rechts: Mirko Weber (Kassier), Stephan Wagner (Vorstand), Tamara Gunst (Schriftführerin), Sinah El Kord (Zweite Vorsitzende).



MEIN PLAN FÜR DEN KRIPPENGARTEN:



Die KiTA



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Im Laubhaufen findet der Igel sechs Buchstaben:
Welches Wort kannst du daraus zusammensetzen?



Körner-Kunst

Bestreiche einen Karton mit Kleister und streue kleine Samen darauf. Größere Körner, getrocknete Obstkerne, Bohnen, Linsen oder Erbsen kannst du mit den Fingern auf das Papier setzen. Gestalte ein Muster, ein Mandala, einen Baum oder einen Fisch.



Plopp & Plumps

Fülle einen Becher mit trockenen Erbsen und stelle ihn auf einen großen Teller. Gieße etwas Wasser in den Becher und warte. Bald quellen die Erbsen im Wasser auf und purzeln lautstark über den Rand auf den Teller.



Was ist grün und fliegt über die Wiese?
Die Birne Maja!

Was ist grün und hüpf glücklich durchs Gras?
Eine Freuschrecke!

Bibelrätsel: Wer vermehrte ein paar Fische und Brote so, dass 5000 Menschen davon satt wurden?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



FRANZ VON ASSISI

WARUM ER BIS HEUTE FASZINIERT

KURZBIOGRAFIE ZUM 800. TODESTAG

Zum 800. Todestag rückt eine Figur in den Blick, die durch existenzielle Lebenserfahrungen und radikale Konsequenz bis heute fasziniert. Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte wirkt bis heute so unmittelbar wie Franz von Assisi. Im Jahr 2026 rückt er noch einmal besonders in den Blick: Es ist der 800. Jahrestag seines Todes. In Assisi wurde dazu ein eigenes Jubiläumsjahr eröffnet, das vom 10. Januar 2026 bis zum 10. Januar 2027 dauert; der zentrale Gedenktag ist der 3. Oktober 2026.

Franz, eigentlich Giovanni di Pietro di Bernardone, wurde 1181 oder 1182 in Assisi geboren. Er stammte aus wohlhabenden Verhältnissen, war der Sohn eines Tuchhändlers und führte zunächst kein Leben, das auf Heiligkeit hindeutete. Er träumte eher von Ruhm und Rittertum als von Askese. Erst Kriegserfahrungen, Gefangenschaft, Krankheit und persönliche Krisen veränderten seinen Blick auf die Welt grundlegend. Gerade diese nahbaren Lebenserfahrungen machen ihn bis heute verständlich: Er war kein Mensch, der sich dem Glauben aus sicherer Distanz zuwandte, sondern einer, der die Frage nach dem wirklich Wichtigen im Leben stellte.

Was folgte, war kein langsamer Reifungsprozess, sondern ein radikaler Bruch. Franz wandte sich vom Wohlstand seiner Herkunft ab, suchte die Nähe zu Armen und Kranken und verstand das Evangelium als konkrete Lebensform. Seine Armut war kein Ideal, sondern eine bewusste Gegenposition zum gesellschaftlichen Status. Hinter diesem Schritt stand eine Leitfrage, die bis heute modern klingt: Was ist im Leben wirklich entscheidend – Ansehen, Sicherheit und Besitz oder eine Haltung, die trägt? Um Franz sammelten sich Gefährten; daraus entstand letztlich der Franziskanerorden. Schon zwei Jahre nach seinem Tod wur-



Skulptur des
stigmatisierten
Franz von Assisi.

de Franz heiliggesprochen – ein ungewöhnlich schneller Schritt, der zeigt, wie stark seine Wirkung bereits zu Lebzeiten gewesen sein muss. Bis heute fasziniert Franz nicht nur wegen seines Armutsideals, sondern auch wegen seines Blicks auf die Schöpfung. Darum gilt er bis heute als Patron des Friedens, der Tiere und der Ökologie. Gerade in einer Zeit, in der Fragen nach Nachhaltigkeit, Genügsamkeit und Verantwortung neu gestellt werden, wirkt Franz von Assisi erstaunlich gegenwärtig.

Zugleich eignet sich Franz von Assisi in besonderer Weise für eine wertschätzende ökumenische Erinnerung. Seine Gestalt überschreitet konfessionelle Grenzen, weil sie weniger für kirchliche Selbstbehauptung steht als für Glaubwürdigkeit, Einfachheit und gelebte Nachfolge. Vielleicht erklärt genau das seine anhaltende Nahbarkeit: Franz erscheint nicht fern und unantastbar, sondern als jemand, dessen Suche, Zweifel und Konsequenz auch heutige Menschen berühren können.

DANIELA HILLBRICHT

Herzliche Einladung



**Sonntag, 13. September 2026
um 10:00 Uhr
in der Laurentiuskirche in
Lehenenthal**

**Festgottesdienst
zur Kirchweih und
zum 90. Gründungsjubiläum
unseres Kirchenchores**

**anschließend Kirchenkaffee
mit süßen und deftigen Snacks**



Rückblicke

Feldgottesdienst 2026

Ein kleiner Teil der fleißigen Belegschaft der Dörfergemeinschaft Baumgarten, Grafendobrach und Lehenthal (DGH). Vielen Dank für alle Arbeit und die umfangreichen Vorbereitungen.



Der gemeinsame Kirchenchor aus Lehenthal und Burghaig trug mit seinem Gesang zum Gelingen bei. Ebenso der gemeinsame Posaunenchor im Hintergrund. Ein Freiluftgottesdienst ohne Posaunenchor ist nur schwer vorstellbar.



Zahlreiche Besucher und Besucherinnen aus Lehenthal, Burghaig, Melkendorf und der Region West sangen mit und lauschten der Predigt von Pfr. Holger Fischer zum Thema "Handspiele und wirksame Zeichen im Glauben und Leben". Vielen Dank an alle Mithelfenden.



Erntedankfest am 04.10.2026

Ihre Erntegaben für den Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Laurentiuskirche (04.10.2026, um 10.00 Uhr) bringen Sie bitte bis Samstag, 03.10., um 10.00 Uhr zur Kirche. In Baumgarten wird Ulli Limmer Erntegaben sammeln, in Grafendobrach können Sie gerne bis Freitagabend die Erntegaben auch bei Familie Grüger, Hausnummer 21 abgeben.





	Johanneskirche Burghaig
Sonntag, 02. August 2026 9. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Sonntag, 09. August 2026 10. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr zentraler Gottesdienst der Region West in Unterdornlach im Steinbruch (Weg ausgeschildert), ausgestaltet vom Posaunenchor
Freitag, 14. August.2026	18.00 Uhr Eröffnung und Andacht zum 58. Kirchweihjubiläum mit dem Musikverein im Atrium, anschließend Bewirtung durch die Ortsjugend
Sonntag, 16. August 2026 11. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Festgottesdienst zur Kirchweihe mit Hl. Abendmahl (Wein im Gemeinschaftskelch), ausgestaltet vom Kirchenchor
Sonntag, 23. August 2026 12. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 30. August 2026 13. Sonntag nach Trinitatis	
Sonntag, 06. September 2026 14. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Samstag, 12. September 2026	
Sonntag, 13. September 2026 15. Sonntag nach Trinitatis	
Dienstag, 15. September 2026	10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die 1. Klasse der Grundschule Burghaig

Laurentiuskirche Lehenthal	St. – Aegidius Melkendorf
10.30 Uhr Gottesdienst	9.00 Uhr Gottesdienst
9.30 Uhr zentraler Gottesdienst der Region West in Unterdornlach im Steinbruch (Weg ausgeschildert), ausgestaltet vom Posaunenchor	9.30 Uhr zentraler Gottesdienst der Region West in Unterdornlach im Steinbruch (Weg ausgeschildert), ausgestaltet vom Posaunenchor
10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst	10.00 Uhr Festgottesdienst zur Melkendorfer Kerwa
9.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe	9.00 Uhr Gottesdienst
	17.00 Uhr Abendgottesdienst
10.00 Uhr Kirchweih - Festgottesdienst & Kirchenchorjubiläum , an-schl. Kirchenkaffee ausgestaltet vom Kirchenchor & Posaunenchor	
	Schulanfangsgottesdienst



	Johanneskirche Burghaig
Donnerstag, 17. September 2026	10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die 2.- 4. Klasse der Grundschule Burghaig
Samstag, 19. September 2026	
Sonntag, 20. September 2026 16. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst 10.30 Uhr Wiederbeginn: Kindergottesdienst
Sonntag, 27. September 2026 17. Sonntag nach Trinitatis	10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe 10.30 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 04. Oktober 2026 Erntedank	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
Samstag, 10. Oktober 2026	
Sonntag, 11. Oktober 2026 19. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr moderner Gottesdienst mit der Teenieband 10.30 Uhr Kindergottesdienst

Laurentiuskirche Lehenthal	St. - Aegidius Melkendorf
	16.30 Uhr Minikirche
	09.00 Uhr Gottesdienst mit Anmeldung der Präparanden
9.00 Uhr Gottesdienst 9.00 Uhr Kindergottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst mit AM
10.00 Uhr Familiengottesdienst	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten
	17.00 Uhr Abendgottesdienst
10.30 Uhr Gottesdienst	



58. Kirchweihe

Johanneskirche Burghaig

ERÖFFNUNGSANDACHT

14.08.2026

um 18.00 Uhr

im Atrium der Johanneskirche
mit dem Musikverein Burghaig
und Bewirtung durch die Ortsjugend

FESTGOTTESDIENST

16.08.2026

um 10.30 Uhr

in der Johanneskirche
mit dem Kirchenchor